Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 16

Artikel: Frühlingsgesang
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755762

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

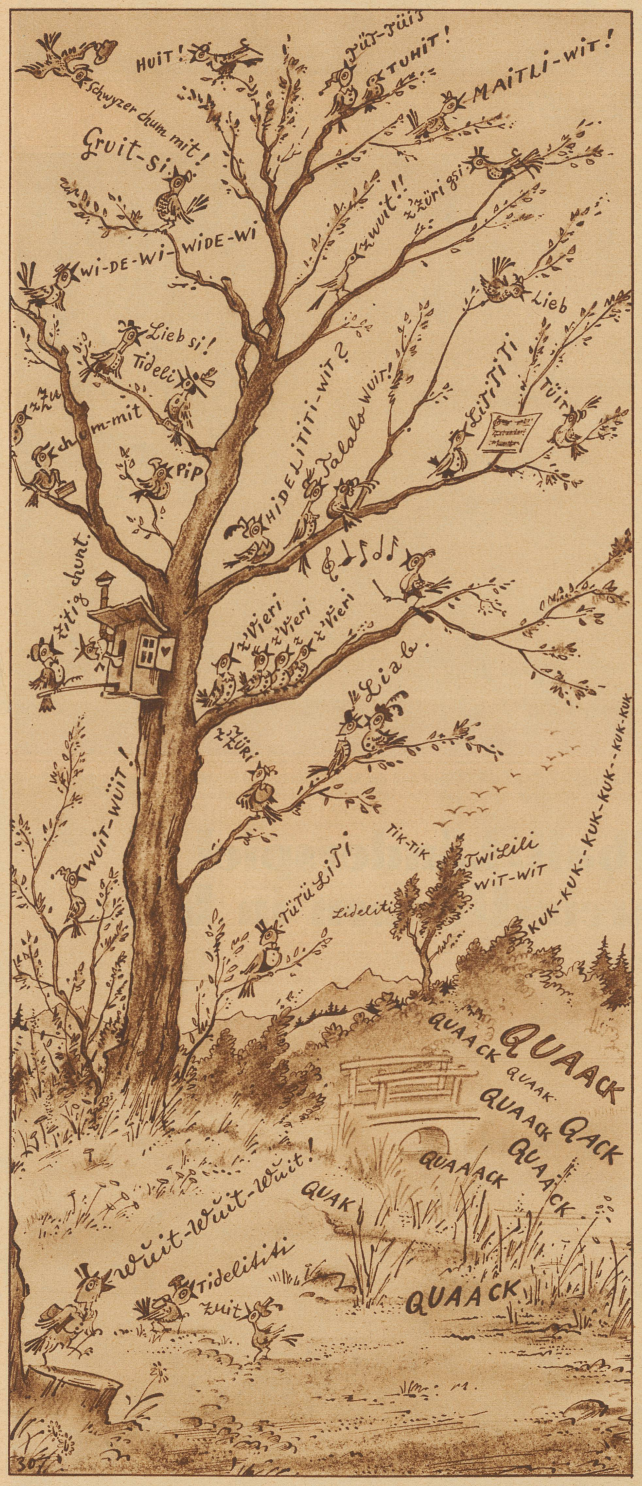
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühlingsgesang

Für die «Zürcher Illustrierte» gezeichnet von G. G. Kobbe



VÖGLEIN EINST

Holder Frühling kommst du wieder,
weckst in uns die süßen Lieder.
Aus den Büschen, aus den Zweigen
tönt es wie von Himmelsgeigen.

Xingsum blühet die Natur.
Froh ist alle Kreatur.
Voll das Herz und weit der Hals,
ja, so war der Lenz vormals.

AUTOS HEUTE

Tage länger! Straßen besser!
Los! Der Kilometerfresser
schlief so lang! Benzin ist billig
und das Gaspedal ist willig.

Die Bremse zieht; die Zündung klappt;
Die fäll'ge Rate ist berappt.
Weithin gellt das Horngeschrei;
Frühling ist es: Straße frei!